

Lehrwerk Deutschrad/Matherad/ABC Lernlandschaft Erfahrungen

Beitrag von „Wunderlandpirat“ vom 8. April 2025 13:55

Zitat von Zauberwald

Ich kenne das Arbeiten nach eigenem Tempo und am Ende wird ein (meist lächerlich einfacher) Test geschrieben, allerdings bei anderen Lehrwerken. Für mich heißt das noch lange nicht, dass die Kinder wissen, was sie da gelernt haben.

Wir sind davon abgekommen, weil das Versprachlichen, diskutieren und der Austausch mit anderen fehlt. Wenn die Kinder stumm mit den Themen allein gelassen sind, sind doch einige überfordert. Zumindest, wenn ganz extrem gearbeitet wird und die Kinder auch noch in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten.

Sehe gerade, du schreibst, dass sich die Kinder untereinander austauschen. Ungeleitet? Sechsjährige? Bin skeptisch. Wie ist es mit Fachbegriffen?

Habe das 4 Jahre gemacht in Jahrgangsgemischten Klassen und es endete in einem Burnout für mich. 25 Kinder und jeder auf eigenem Niveau, von gerade eingeschulten Kindern bis zu Zweitklässlern. Dazu kam, dass ich 18 Erstklässler und 7 Zweitklässler hatte und die Kleinen mich anfangs sehr brauchten, während die 2er auch was lernen sollten.

Mh, ich habe bisher andere Erfahrungen gemacht. Ich habe bisher nur in jahrgangsgemischten (1.-4. Klasse) Lerngruppen gearbeitet und arbeite nun zum ersten Mal in einer jahrgangsbezogenen Klasse. Ich finde die Heterogenität ist hier auch so stark, dass eben nicht ein Lehrwerk im Gleichschritt passt. Zumindest passt es aktuell mit Minimax nicht. Ich habe jetzt mit differenzierten Themenplänen begonnen und schaue mal, wie wir damit zurecht kommen. Es kommt gewiss auch auf die personelle Situation an und auf die Zusammensetzung der Klasse.

Die Mathekonferenzen müssen ja nicht zeitgleich stattfinden. So kann die Lehrkraft diese auch anleiten. Nach ausreichender Begleitung können die Kinder dies bestimmt auch alleine.

Ich danke euch für eure Erfahrungen mit den Lehrwerken.